

# POOLWORLD

Fachmagazin für Finanzdienstleister



## Auf den Schwingen des Erfolgs

Wie Sie mit MAXPOOL neue  
Höhen erreichen und Ihre persönliche  
Schallmauer durchbrechen

**Alles im grünen Bereich?**  
Makler teilen ihre Erfahrungen  
mit der nachhaltigen Beratung

**MAXPOOL schenkt Zeit**  
Voller Terminkalender?  
Das easyOFFICE schafft Freiräume!

**Ruhestandsplanung**  
Drei sinnvolle Wege für  
die GGF-Versorgung



# Ein Plädoyer für die Rechtsschutzversicherung

Mit noch ausbaufähiger Marktdurchdringung und relevanten Deckungslücken in Bestandsverträgen verspricht sie verheißungsvolles Potenzial.

Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand – jeder Versicherungsmakler kennt diesen Satz, der vorgibt, dass man vor Gericht nie sicher sein kann, wie das Urteil aussehen wird. Dass die Rechtsprechung an deutschen Gerichten ein Zufallsprodukt ist, könnte aus diesem Ausspruch zwar abgeleitet werden, jedoch liegt die Vermutung näher, dass der Ausgang eines Prozesses fast nie planbar ist.

Womit wir gleich zu Anfang zum Hauptargument für den Abschluss einer Rechtsschutzversicherung kommen. Unterschätzt werden nämlich nach wie vor häufig die Kosten von Gerichtsverfahren und in welchen Fällen man als Kläger Kosten selbst zu tragen hat. In einem Verfahren können neben Anwalts- und Gerichtskosten folgende weitere Positionen auf den Kläger zukommen: Gutachter- und Sachverständigenkosten, Zeugengeld, Dokumentenpauschale/Übersetzungen, Kauttionen.

Es gibt nur wenige Konstellationen, bei denen man keine eigenen Kosten zu tragen hat.

## WER TRÄGT DIE KOSTEN IN WELCHEM GERICHTSFALL?

Fall	Wer trägt die Kosten?
Prozess gewonnen	Keine eigenen Kosten
Prozess verloren	Die eigenen Kosten und die der Gegenseite
Vergleich außergerichtlich	Jeder trägt die eigenen Kosten
Vergleich gerichtlich	Quotelung
Prozess gewonnen (Gegner mittellos)	Die eigenen Kosten und Gerichtskosten
Arbeitsgericht	Die eigenen Kosten

Fast jeder zweite Haushalt zahlt Anwalts- und Gerichtskosten selbst. Die Versicherungsdichte in der Rechtsschutzversicherung liegt laut GDV bei 46,3 Prozent, hier kann also noch echtes Neugeschäft generiert werden.



---

## DIE 5 HÄUFIGSTEN GRÜNDE FÜR EINEN RECHTSSTREIT

### PLATZ 1:

Vertrag abgeschlossen und vertraglich vereinbarte Leistungen werden nicht eingehalten, zum Beispiel Reise gebucht, Smartphone bestellt, Auto gekauft

### PLATZ 2:

Schadenersatzleistungen, zum Beispiel Reparaturkosten nach einem Autounfall

### PLATZ 3:

Streit mit dem Arbeitgeber – Kündigung erhalten, von Kurzarbeit betroffen, ins Homeoffice gewechselt

### PLATZ 4:

Ordnungswidrigkeiten – falsch geparkt, zu schnell gefahren, Unfall verursacht

### PLATZ 5:

Streit mit Nachbarn oder dem Vermieter (zum Beispiel Nebenkosten falsch abgerechnet)

---

Quelle: Pressemitteilung der R+V, 14.02.2024 ([www.presseportal.de/pm/61791/5713762](http://www.presseportal.de/pm/61791/5713762))

## DECKUNGSLÜCKEN IN ALTEN VERTRÄGEN

Doch auch bei den bestehenden Verträgen lohnt sich ein genauer Blick in die Police, denn nicht selten ergeben sich Deckungslücken aus dem Abschluss nur einzelner Rechtsgebiete, zum Beispiel nur Verkehr, oder veralteten Versicherungsbedingungen. Beispiele für Deckungslücken in älteren Verträgen sind unter anderem der Geltungsbereich (früher häufig auf Europa beschränkt), Verwaltungsrechtsschutz (früher häufig nur im Bereich Verkehr mitversichert), Mediations-Rechtsschutz, Aufhebungsvereinbarungen im Arbeitsrecht und erweiterter Strafrechtsschutz (fehlt in älteren Verträgen im privaten Bereich).

## RETTUNG DER FINANZIELLEN EXISTENZ

Über die Sinnhaftigkeit einer Rechtsschutzversicherung wird insbesondere von Verbraucherschützern nach wie vor gern diskutiert, wobei die Tendenz mittlerweile eindeutig in Richtung „nützliche Versicherung“ zeigt. Wer aber um hohen Schadenersatz kämpfen muss, weil zum Beispiel seine Gesundheit bei einem Verkehrsunfall von einem Dritten schwer geschädigt wurde, weiß um den Segen einer vorhandenen Rechtsschutzversicherung. Denn diese kann für die versicherten Personen die Rettung der finanziellen Existenz bedeuten. Eine Auswertung der R+V Rechtsschutzversicherung für das Jahr 2023 zeigt, dass besonders oft Streit um abgeschlossene (Kauf-)Verträge entbrennt, gefolgt von Auseinandersetzungen um Schadenersatzforderungen und Streit rund ums Arbeitsrecht.

## DIE RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG IST BEZAHLBAR

Eine vollumfängliche Rechtsschutzversicherung in den Top-Tarifen verschiedenster Anbieter kostet für eine Familie bei einer Selbstbeteiligung von 300 Euro mittlerweile zwischen 300 und 500 Euro. Hier können auch Makler zu einer weiteren Verbreitung des Versicherungsschutzes beitragen, indem in der Verkaufsargumentation auf den Existenzschutzcharakter des Produktes Rechtsschutzversicherung hingewiesen wird. Eine Rechtsschutzversicherung benötigt man nur für sehr teure Auseinandersetzungen, und bei hohen Streitwerten ist eine Selbstbeteiligung von 1.000 Euro praktisch bedeutungslos – sie reduziert die Jahresprämie aber erheblich. ◀



**Stefan Klahn,**  
Geschäftsführer der  
PHÖNIX Schutzgemeinschaft